

Gesund älter werden

Petra Völker berichtet in der Arbeitsgruppe des Seniorenbeirats

Gemeinsam hatten sich der Kreissportbund Recklinghausen (in Kooperation mit dem Stadtsportverband Haltern am See) und der Seniorenbeirat auf die Durchführung des Projekts „Bewegt GESUND ÄLTER werden“ geeinigt.

HALTERN. Das Projekt basiert auf einem Kooperationsvertrag zwischen dem Landesportbund NRW und der Landesseniorenvertretung NRW. Petra Völker, Geschäftsführerin des Kreissportbundes Recklinghausen und stellvertretende Vorsitzende des Stadtsportverbands Haltern am See, berichtete in der zuständigen Arbeitsgruppe des Seniorenbeirats über die



daraus entstandenen Sportaktionen. Mit vielen Aktivitäten und Sportangeboten für die ältere Bevölkerung in Haltern am See tut sich insbesondere der ATV hervor.

Hier werden viele verschiedene Sportkurse für Seniorinnen und Senioren angeboten, sogar ein eigener Seniorenflyer wurde erstellt. Außerdem arbeitet der ATV bei der Umsetzung des „Rollator-TÜVs“ sehr eng mit dem Seniorenbeirat zusammen; dazu wird u. a. auch ein spezielles Rollator-Training angeboten. Gemeinsam mit dem Caritasverband Haltern bietet der ATV darüber hinaus das sehr erfolgreiche Tanz-Café an. Eine weitere Kooperation läuft derzeit mit dem Seniorenwohnheim auf dem Annaberg. Aber auch die anderen Halterner

Sportvereine sind aktiv im Seniorensport. „Wir hatten im letzten Jahr alle Vereine angeschrieben und gebeten, uns ihre Seniorenangebote zu nennen; leider erhielten wir kaum Rückmeldungen“, so Petra Völker. „Viele der Sportvereine nehmen ihre langjährigen Sportgruppen nicht als Seniorengruppen wahr und haben sie uns nicht zurückgemeldet. Dabei ist der Seniorensport auch für Vereine eine Investition in die Zukunft.“ In Kürze wird es eine neue Abfrage geben, so dass alle Vereine in Haltern am See die Möglichkeit haben, ihre Senioren-Angebote zu veröffentlichen. Darüber hinaus haben sich jetzt der Leiter des Projekts, Jürgen Chmielek und Petra Völker, darauf verständigt, die Zusammenarbeit im Rahmen des neu geplanten Sozialen Seniorennetzwerkes zu intensivieren. Jürgen

HINTERGRUND

In dem in Kürze erscheinenden Flyer ‚Die schnelle Hilfe‘ bietet sich der Kreissportbund Recklinghausen in Kooperation mit dem Stadtsportverband Haltern an, die Koordination von Sportangeboten und deren Ansprechpartnern zu übernehmen.

Chmielek: „Wir wollen ein Netzwerk für Seniorinnen und Senioren in Haltern am See aufbauen, so dass Hausärzte, der Sozialdienst des Krankenhauses, aber auch Wohlfahrtsorganisationen einen schnellen Zugriff auf entsprechende Ansprechpartner haben, die dann in Kontakt mit den betroffenen älteren Menschen aufnehmen können“.



Foto (v.l.n.r.: Petra Völker, Jürgen Chmielek, Gottfried Gronemeyer, Elisabeth Fimpeler (es fehlt Sigrid Geipel)).